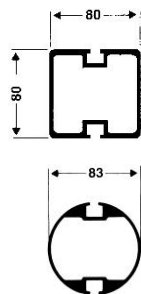


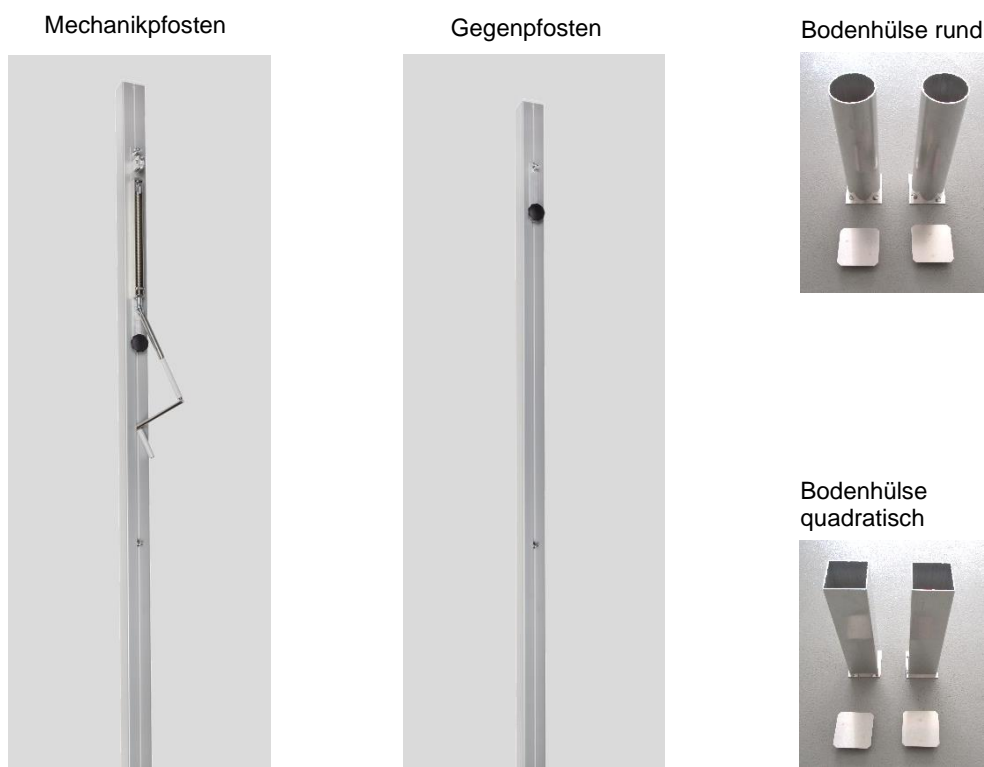
Montageanleitung Multi-Spielpfosten Art.-Nr.: V1694, V1693



Vielen Dank, dass Sie sich für ein unser Produkt entschieden haben. Damit Sie viel Freude an diesem Produkt haben, erhalten Sie im Folgenden wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit sowie den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Lesen Sie bitte diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie mit der Montage bzw. Nutzung beginnen.

1. Lieferumfang:

Bitte prüfen Sie den nachfolgend angegebenen Inhalt auf Vollständigkeit bevor Sie mit dem Aufbau beginnen.



Inhalt gesamt: Multi-Spielpfosten-Anlage

Stück	Beschreibung
1	Pfosten mit Mechanikschieber und Befestigungshaken (=Mechanikpfosten)
1	Pfosten mit Gegenschieber (Haken-Schiebe-Element) und Befestigungsöse (=Gegenpfosten)
2	Aluminium-Bodenhülse mit Abdeckkappe (optional)
1	Zubehörbeutel (ohne Abbildung) Inhalt: Pfostenverschlusskappen, Schrauben bzw. Steckerstifte

2. Vorbereitung für den Spielbetrieb:

Mechanikschieber (mit Spindelspannmechanik), Gegenschieber (Haken-Schiebe-Element) und weitere Befestigungsösen sind bereits an den Pfosten vormontiert. Es müssen lediglich noch die Verschlusskappen montiert, die Pfosten aufgestellt und das Netz eingehängt werden.

Zur Montage werden folgende Werkzeuge/Hilfsmittel benötigt:

- Hammer/Gummihammer
- Bohrer 1,5 mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher (bei runden Pfosten)

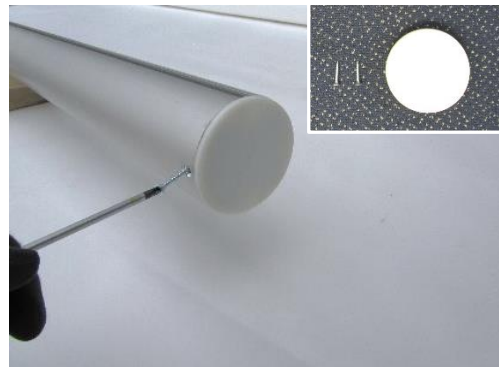
a) Montage Pfostenverschlusskappen:

Die Pfostenverschlusskappen oben und unten in das offene Ende des Pfostens stecken, ggf. mit einem Gummihammer einschlagen. Die Kunststoffstege der Verschlusskappe durch die werkseitig angebrachten Bohrungen im Pfosten mit einem 1,5 mm Bohrer aufbohren. Bei quadratischen Pfosten danach die Steckerstifte mit einem Hammer/Gummihammer eintreiben. Bei runden Pfosten die mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben 4 x 25mm einschrauben (siehe nachfolgende Fotos).

Montage Pfostenverschlusskappe quadratischer Pfosten:



Montage Pfostenverschlusskappe runde Pfosten:



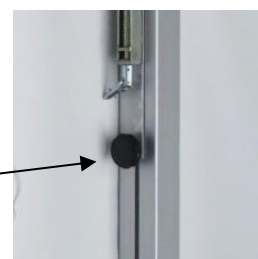
b) Einstellen der Pfosten

Sollte die Anlage in bereits vorhandenen Bodenhülsen Verwendung finden, ist vom Betreiber sicherzustellen, dass diese auch zu den Pfosten passen. Sicherheitszertifikate verlieren sonst ihre Gültigkeit und Gewährleistungsansprüche können nicht mehr geltend gemacht werden!

Für die Verwendung von mitgelieferten Aluminium-Bodenhülsen beachten Sie bitte die Hinweise zum Einbetonieren unter Punkt 6.

Nach der Montage der Pfostenverschlusskappen können die Pfosten in die Bodenhülsen eingesetzt werden. Bitte beim Einstellen der Pfosten in die Bodenhülsen darauf achten, dass die Handräder fest angezogen sind, damit sich die in der Nut laufenden Schieber nicht lösen.

Handrad vor dem Einstellen des Pfostens in die Bodenhülse fest anziehen.



3. Einhängen und Spannen des Netzes:

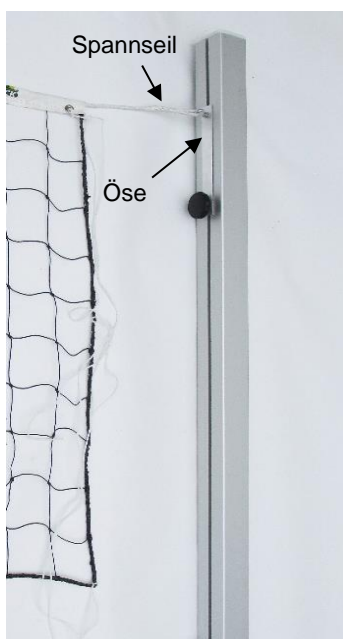
Das Netz ist nicht im Lieferumfang enthalten. Nachstehend abgebildete Netze dienen nur zur Veranschaulichung der weiteren Montageschritte. Die Netzausführung kann je nach Hersteller variieren.



a) Einhängen Spannseil am Mechanikpfosten:

Die Schlaufe des im Netz eingezogenen Spannseils über die Umlenkrolle des Schiebers am Mechanikpfosten führen und in den Haken auf der Mechanikwelle einhängen.

Damit genug Wegstrecke für den späteren Spannvorgang durch die Kurbel vorhanden ist, muss sich der Haken am oberen Ende der Mechanik befinden. Sollte dies nicht der Fall sein, ist diese Position entsprechend zu korrigieren. Dafür die Kurbel auf das Kreuzgelenk aufstecken und den Haken nach oben drehen.



b) Einhängen Spannseil am Gegenpfosten:

Das Spannseil am Gegenpfosten direkt in die aufgebogene Öse am Schieber einhängen.

c) Netzhöhe einstellen:

Zum Einstellen der Netzhöhe zuerst die Handräder an den Schiebern lösen, dann die gewünschte Höhe einstellen und anschließend die Handräder wieder fest anziehen.

Die Verstellung der Höhe darf grundsätzlich immer nur bei entspanntem Netz erfolgen!



d) Spannen des Netzes:

Das Spannen des Netzes erfolgt am Mechanikschieber mittels Gelenkkurbel. Dafür die Kurbel auf das Kreuzgelenk aufstecken und diese bis zur erforderlichen Netzspannung betätigen.

Beim Spannen des Netzes unbedingt darauf achten, dass die Gelenkkurbel dicht am Pfosten betätigt wird, damit das Kreuzgelenk nicht verkantet. Dies kann zu Beschädigungen führen!

Beim Spannen der Netze entsteht eine Verformung der Pfosten in Richtung der Spielfeldmitte. Auftretende Verformungen der Pfosten im gespannten Zustand stellen keinen Mangel dar. Beim Entspannen des Netzes nehmen die Pfosten wieder ihre Ausgangsform an.

e) Spannschnüre (sofern vorhanden-netzabhängig) befestigen:

Die Spannschnüre an Mechanik- und Gegenpfosten befestigen um das Netz auszurichten. Bei diesen Anlagen können die unteren Spannschnüre an den unteren Ösen befestigt oder alternativ auch um die Pfosten gespannt werden. Um die Höhe der Ösen anzupassen diese lösen, Höhe einstellen und Ösen wieder fest anziehen. Die oberen und mittleren Spannschnüre werden nur direkt um die Pfostenprofile gelegt und gespannt.

4. Aufbewahrung der Multi-Spielpfosten:

Die Lagerung der Pfosten hat waagrecht auf einer Ablagekonsole oder auf einem speziellen Ablagewagen zu erfolgen. Vor der Entnahme von der Lagervorrichtung unbedingt darauf achten, dass die Handräder der Schieber fest angezogen sind.

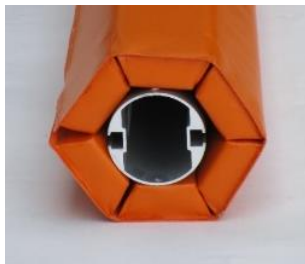
5. Befestigung Säulenschutzpolster an Multi-Spielpfosten:

Die Säulenschutzpolster sind im Lieferumfang nicht enthalten.

Hinweis:

Jeder Multi-Spielpfosten sollte bis zu einer Höhe von mindestens 2.000 mm vom Boden aus gesehen gepolstert sein. Die Polster müssen die Pfosten, Spannvorrichtung und hervorstehende Teile komplett umschließen (siehe Fotos unten). Halterungen bitte so festziehen, dass diese sich nicht lösen oder das Polster verrutschen kann.

Säulenschutzpolster
runde Pfosten:



Säulenschutzpolster
quadratische Pfosten:



6. Hinweise zum Einbetonieren der Bodenhülsen:

Nachstehende Einbauskizze dient als Hilfestellung beim Einbetonieren der Bodenhülsen. Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Volleyball-Anlage.

Hinweis:

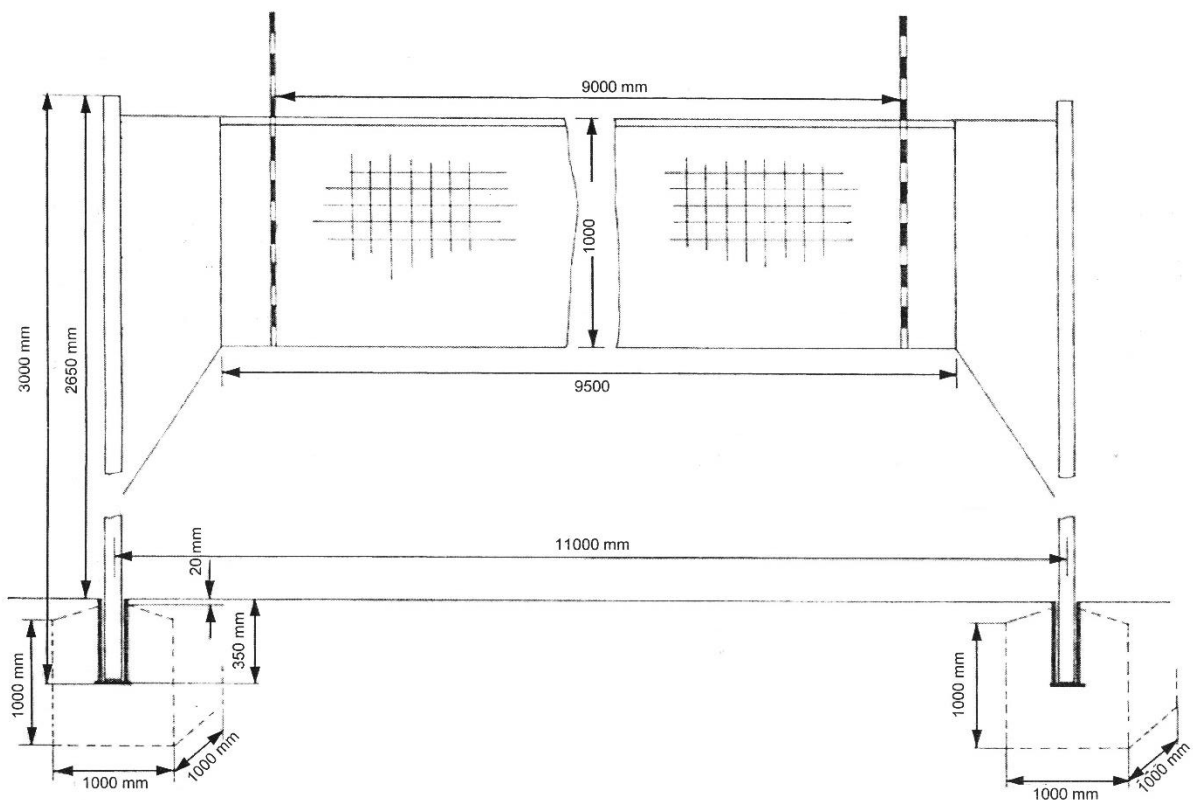
Um ein Abfließen des evtl. in die Bodenhülsen laufenden Oberflächenwassers zu ermöglichen, empfiehlt es sich, unter die Bohrungen in den Bodenhülsen jeweils ein Rohr in den Boden zu stecken. Verwenden Sie beim Einbetonieren keine Schnellabbinde- oder Frostschutzmittel, da diese Zusätze zu Beschädigungen an der Bodenhülse führen können. Nach der Aushärtung des Betons können die Pfosten in die Hülsen eingesetzt werden.

Skizze: Beispiel zum Einbau der Bodenhülsen/Pfosten

Bei der nachstehenden Skizze ist eine Standardspielfeldbreite mit Standardnetzausführung, Pfostenabstand von 11,00 m dargestellt. In Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten müssen die dargestellten Maße vor Ort überprüft und ggf. angepasst werden.

Die Skizze unten stellt eine Standard-Volleyball-Anlage mit je 1 Stck. Mechanik- und 1 Stck. Gegenpfosten dar.

Beim Spannen des Netzes entsteht eine Verformung der Pfosten in Richtung der Spielfeldmitte. Deshalb die Bodenhülsen mit 1° Neigung nach außen zeigend einbetonieren. Auftretende Verformungen der Pfosten im gespannten Zustand stellen keinen Mangel dar. Beim Entspannen des Netzes nehmen die Pfosten wieder ihre Ausgangsform ein.



7. Wartung, Pflege, Lagerung und Sicherheitshinweise:

Die Multi-Spielpfosten-Anlage ist ausschließlich für Ballspiele wie Volleyball, Tennis oder auch Fußball-Tennis konstruiert und für keine andere Verwendung. Prüfen Sie vor Benutzung dieses Produktes, ob alle Verbindungen fest angezogen sind, und prüfen Sie dies später wiederholt.

Bei Multi-Spielpfosten-Anlagen ist das Klettern, Hängen oder Schaukeln am Gerät nicht gestattet. Kontrollieren Sie regelmäßig die Schraubverbindungen auf ihren festen Sitz, prüfen Sie die Anlage auf eventuelle Beschädigungen und tauschen Sie verschlissene Teile aus.



Die Spindelspannvorrichtung ist werkseitig eingefettet, damit die Mechanikwelle einwandfrei in der Spindel läuft. Daher unbedingt beachten, dass immer ausreichend Fett auf der Spindel vorhanden ist.

Hinweis: Aufgrund unserer kontinuierlichen Qualitätsprüfung der Produkte können sich technische Änderungen ergeben.

Zur Reinigung der Oberflächen nur Wasser, keinen Alkohol oder aggressive Chemikalien verwenden!

Transport/Lagerung: Das Aufeinanderstapeln/-schieben von Spielpfosten-Anlagen ist unbedingt zu vermeiden. Diese Art der Lagerung oder des Transportes führt unweigerlich zu Beschädigungen.

Hygienehinweis: Nach der Nutzung empfehlen wir eine vollständige Oberflächendesinfektion. Hierfür nur geeignete Desinfektionsmittel verwenden. Diese ggf. vorab an einer verdeckten Stelle am Produkt auf Verträglichkeit testen.

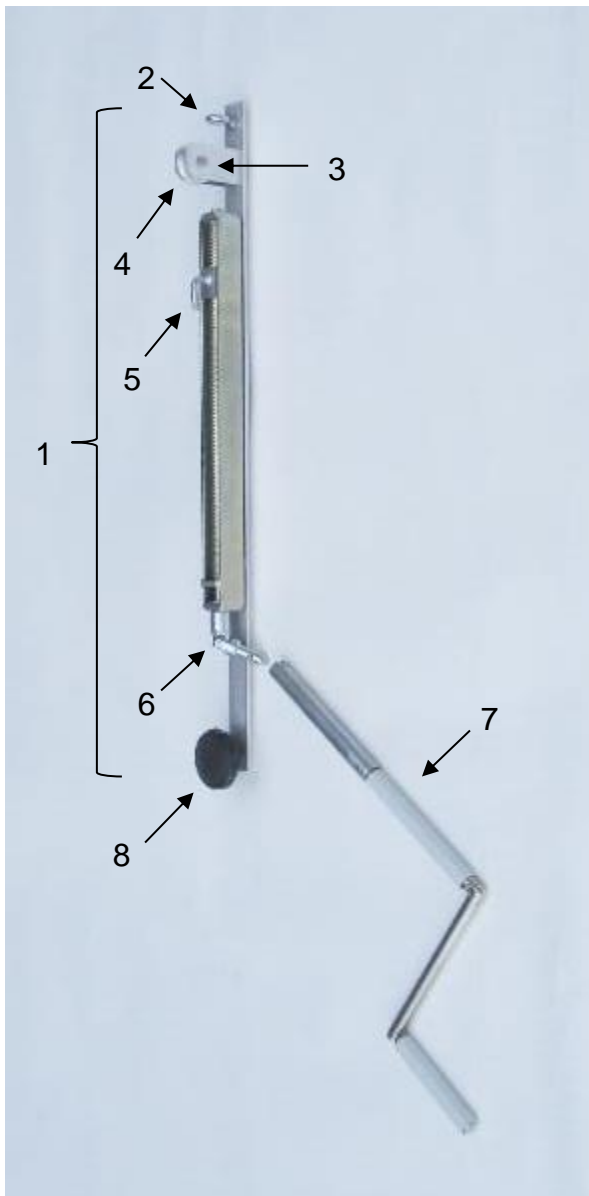
Entsorgung: Am Ende seiner Lebensdauer müssen dieses Produkt und seine Zubehörteile beim zuständigen örtlichen Abfallentsorger/ Recyclingbetrieb fachgerecht entsorgt werden. Die fachgerechte Entsorgung trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwendung von Materialien sowie Rohstoffen.

Ersatzteilliste für Multi-Spielpfosten: Art.-Nr.: V1694, V1693

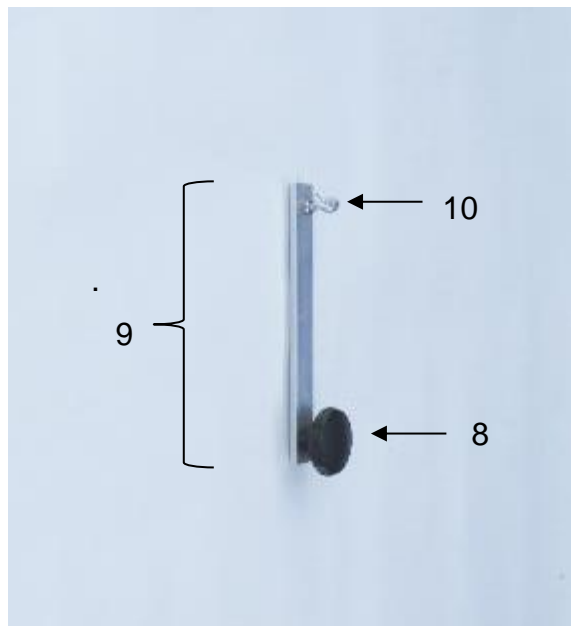
Lfd.-Nr.:	Bezeichnung:
	<u>Mechanik- und Gegenschieber (Haken-Schiebe-Element)</u> (Abbildungen nächste Seite)
1	Mechanikschieber komplett, ohne Gelenkkurbel
2	Gewindingöse mit Mutter
3	Rollenhalter komplett mit Rolle, Schrauben und Muttern
4	Rolle für Rollenhalter mit Schraube und Mutter
5	Spindelmutter mit aufgeschweißtem Haken
6	Kreuzgelenk mit Zapfen und Splinten
7	Gelenkkurbel mit geschlitztem Verlängerungsstück
8	Kunststoff-Handrad
9	Gegenschieber (Haken-Schiebe-Element) komplett
10	Gewindingöse aufgebogen, mit Mutter
11	Einsteckmutter mit Seilhaken
	<u>Ohne Abbildung</u>
12	Multi-Spielpfosten quadratisch, eloxiert, nur Pfosten mit Pfostenverschlusskappen
13	Multi-Spielpfosten rund Ø 83mm, eloxiert, nur Pfosten mit Pfostenverschlusskappen
14	Pfostenverschlusskappe quadratisch mit Steckerstiften
15	Pfostenverschlusskappe rund mit Schrauben
16	Aluminium-Bodenhülse quadratisch mit Abdeckkappe, Einstecktiefe 350mm
17	Abdeckkappe für Bodenhülse quadratisch
18	Aluminium-Bodenhülse rund mit Abdeckkappe, Einstecktiefe 350mm
19	Abdeckkappe für Bodenhülse rund

Abbildung Ersatzteile für Multi-Spielpfosten: Art.-Nr.: V1694, V1693

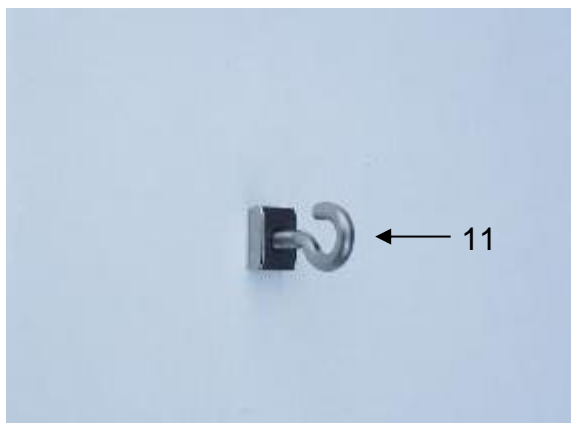
Mechanikschieber



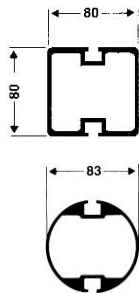
Gegenschieber (Haken-Schiebe-Element)



Einsteckmutter mit Seilhaken



Assembly instruction
Multiple use uprights
Cat. - no.: V1694,
V1693



Thanks for choosing **Haspo** equipment. In order to enjoy this product please note the following instructions for safety, use and maintenance before assembly.

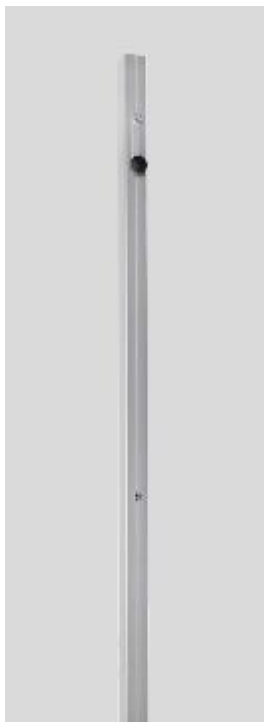
1. Scope of delivery:

Please check the following content before assembly.

mechanical upright



counter upright



round ground socket



square ground socket



Total content: multiple use uprights

Piece	Description
1	Upright with sliding device and fixing hook (= mechanical upright)
1	Upright with sliding device (with hook) and fixing eye (= counter upright)
2	Aluminium ground sockets with caps (optional)
1	Accessories (without picture) Content: caps, screws resp. plug pins

2. Preparation for the match:

All sliding devices and fixing eyes are already provided at the uprights. Only the caps have to be mounted, uprights to be erected and net to be fixed.

The following tools are necessary:

- hammer/mallet
- drill 1.5 mm
- cross-head screwdriver (in case of round uprights)

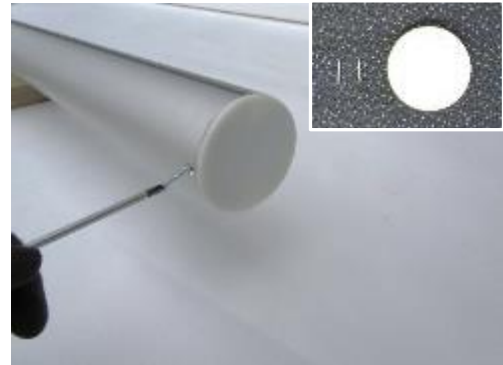
a) Fixing of caps:

Stick caps in the upright at the top and at the bottom. Use a mallet if necessary. Open caps by boring them through upright's borings with 1.5 mm drill. Then fix plug pins with a hammer/mallet in case of square uprights. In case of round uprights screw self-tapping screws 4 x 25 mm (see the following pictures).

Fixing of cap in square upright:



Fixing of cap in round upright:



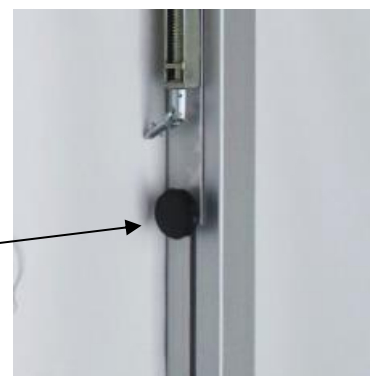
b) Installation of uprights:

If the unit is inserted in existing ground sockets it has to be guaranteed that they are suitable for the uprights. Otherwise safety certificates are no longer valid and warranty claims expire!

Instructions to concrete aluminium ground sockets see point 6.

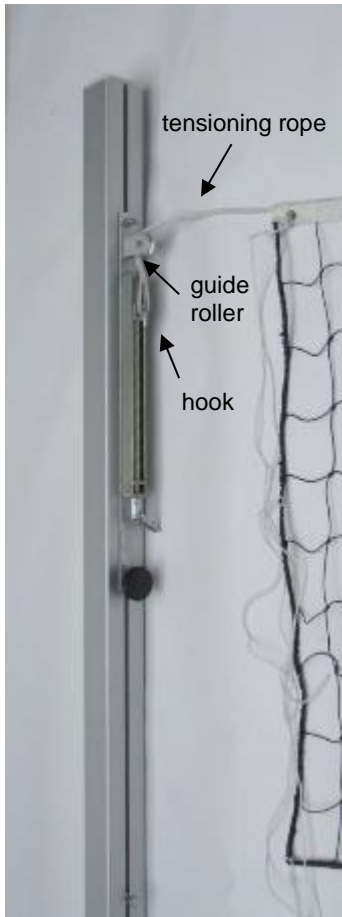
After having fixed the caps set uprights into the ground sockets. Take care that handwheels are tightened so that sliding devices are fixed.

Tighten handwheels before installation of uprights in ground sockets.



3. Assembly of the net:

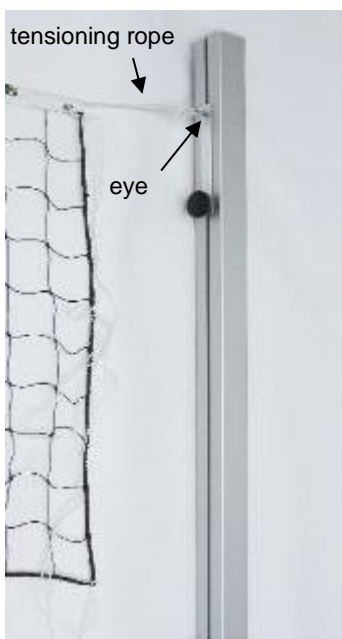
The net is not part of the delivery. The following pictures only describe further assembly steps. Different net executions are available.



a) Fixing of rope at the mechanical upright

Pull loop of the rope over the guide roller at the sliding device of the mechanical upright and fix it in the hook.

In order to have enough space for the tensioning process the hook has to be placed at the top of the mechanical device. If not please change the position accordingly by sticking on the universal joint and turning the hook.



b) Fixing of rope at the counter upright:

Fix tensioning rope directly in the expanded eye of the sliding device.

c) Adjustment of net height:

At first unscrew handwheels, adjust the height and then tighten handwheels again.

The net height has generally to be adjusted with released tension!



d) Tensioning of the net:

Use the flexible crank at the mechanical sliding device until the necessary tension is achieved. Stick crank on the universal joint.

Take care to turn the crank close to the upright to avoid damages of the universal joint!

During tensioning of the net the uprights deform to the field centre. These deformations are no defects and disappear when the tension is released.

e) Fixing of tensioning cords (if available-dependending of net):

Fix tensioning cords at both uprights to adjust the net. The lower cords can be fixed in the lower eyes or tensioned around the uprights. The upper and middle cords are only fixed around uprights' profiles.

4. Storage of multiple use uprights:

Storage of uprights has to be effected horizontally on a board or on a special trolley. Take care to tighten handwheels of sliding devices before using uprights again.

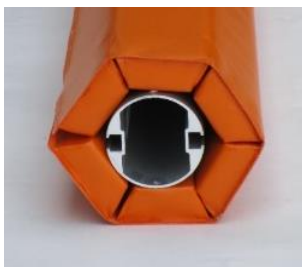
5. Fixing of protection pads at uprights:

The protection pads are not part of the delivery.

Note:

Each upright has to be protected from at least 2.000 mm above the ground. Uprights, tensioning device and projecting parts have completely to be surrounded (see bottom pictures). Please tighten clamps to avoid slipping of the pads.

pads for
round uprights:



pads for
square uprights:



6. Instructions to concrete ground sockets:

The following sketch will help you to concrete the ground sockets.

Note:

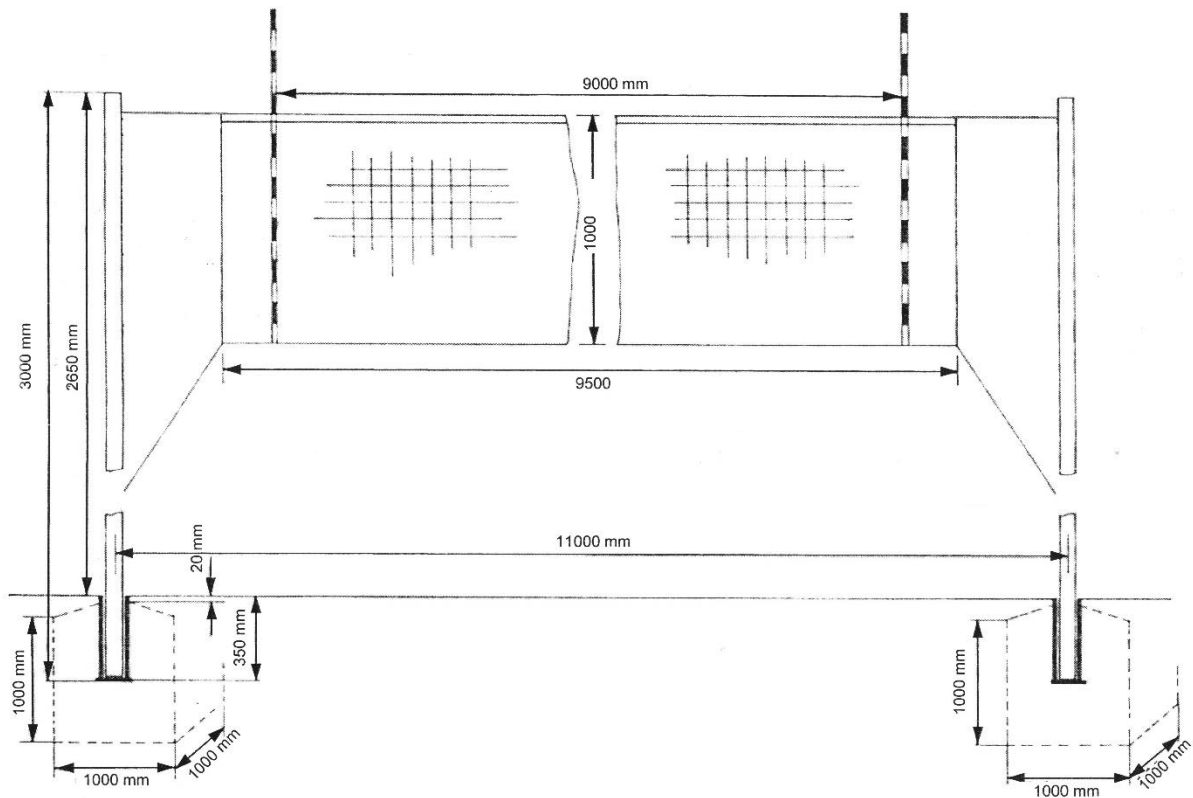
To enable a drain off of possible water we recommend to stick a tube below the holes of the ground sockets. Do not apply an acceleration mixture or antifreeze as these adhesives may cause damages of the sockets. After setting of concrete insert uprights in ground sockets.

Sketch: Example for the installation of ground sockets

The sketch indicates standard field dimensions and net execution, distance of uprights 11 m. Dimensions have to be checked and adapted depending on the local situation

This is a standard Volleyball unit with 1 mechanical and 1 counter upright.

During tensioning of the net the uprights deform to the field centre. We recommend to concrete ground sockets negative-going by about 1° declination to the outside. These deformations are no defects and disappear when the tension is released.



7. Maintenance, storage and safety instructions:

This unit is constructed only for ball matches like Volleyball, Tennis or even Soccer Tennis and not for other purposes. Check all screwed fastenings before use and repeat it from time to time. Do not climb or hang on uprights and unit.



Check screwed fastenings regularly and change damaged and wearing parts if need be.

The tensioning device is greased to ensure free running of the sliding device. Take care that the spindle is always greased

Note: Due to our continuous quality check of products and equipment technical modifications are possible.

Only use water for cleaning the surfaces. Do not use alcohol or any aggressive chemicals!

Transport/Storage: It is absolutely necessary to avoid stacking or pushing of the unit over each other. This form of storage or transport will inevitably damage.

Hygiene note: We recommend complete surface disinfection after use. Only use suitable disinfectants. If necessary, test these in advance for compatibility on a hidden area of the product.

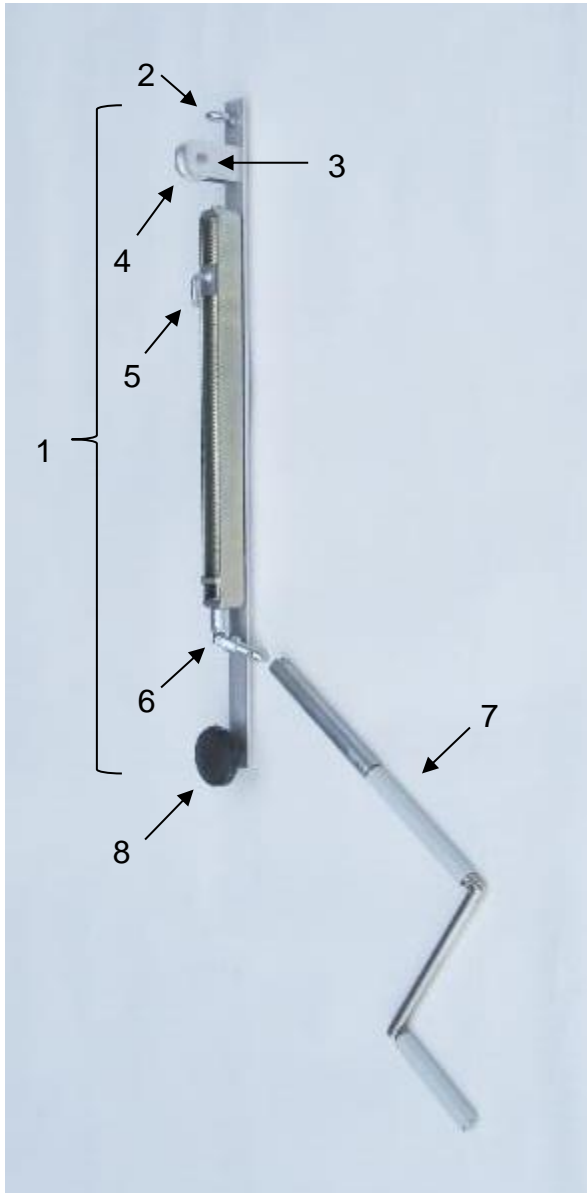
Disposal: At the end of its lifetime, this product and its accessories must be properly disposed of at the appropriate local waste disposal/ recycling facility. Proper disposal will help prevent potential negative consequences for the environment and human health, and promote the recycling of materials and resource.

**Spare parts list for multiple use uprights:
Cat.-no.: V1694, V1693**

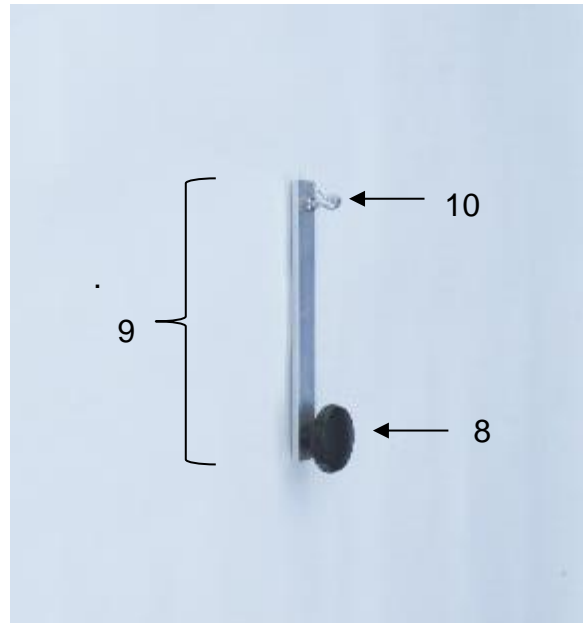
Number:	Description:
	<u>Mechanical and counter sliding devices (with hook), pictures see next page)</u>
1	Mechanical sliding device without crank
2	Eye with nut
3	Roller holding device with roller, screws and nuts
4	Roller for roller holding device with screw and nut
5	Spindle nut with welded hook
6	Universal joint with spigot
7	Crank with slotted extension
8	Plastic handwheel
9	Counter sliding device (complete with hook)
10	Expanded eye, with nut
11	Nut with rope hook
	<u>Without picture</u>
12	Square upright, anodized, only upright with caps
13	Round upright Ø 83mm, anodized, only upright with caps
14	Square cap with screws
15	Round cap with screws
16	Square aluminium ground socket with cap, insertion depth 350mm
17	Cap for square ground socket
18	Round aluminium ground socket with cap, insertion depth 350mm
19	Cap for round ground socket

**Picture: Spare parts for multiple use
uprights: Cat.-no.:V1694, V16932**

mechanical sliding device



counter sliding device



nut with rope hook

